

Anhang 1

Geändertes Maßnahmenblatt M 10 und Maßnahmenblatt zu der neuen Minderungsmaßnahme M 11



NBS Wendlingen - Ulm Abschnitt: PFA 2.4 Bahn-km: ca. 75,7 – 75,9 Gemarkung: Dornstadt		Maßnahmen-Nr.: M 10 Kurzbeschreibung: Anlage von extensivem Grünland mit Baumpflanzungen im Umfeld des Tunnelportals Dornstadt zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.: 12.6.2 Blatt Nr.: 2	
Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation - Eingriffe im PFA 2.4 im Umfeld des Tunnelportals mit Auswirkungen auf Boden, Landschaftsbild, Biotope			
Derzeitige Bestandsituation: - Die Fläche wird derzeit ackerbaulich genutzt, dazwischen liegen artenarme Graswege. Im Schutzgut Pflanzen und Tiere ist die Fläche sehr geringwertig (FW=1).			
<input type="checkbox"/> Schutzmaßnahme		<input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Vermeidung und Minderung		<input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme	
Positive Wirkungen für die Umwelt-potenziale	<input checked="" type="checkbox"/> Boden <input type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Klima / Luft <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbild/Erholung	<input checked="" type="checkbox"/> Flora, Fauna, Biotope
Ziel / Begründung der Maßnahme - Erhöhung der Struktur- und Artenvielfalt - Aufwertung des Landschaftsbildes, visuelle und ökologische Einbindung des Tunnelportals - Verringerung der Beeinträchtigung des Bodens infolge Extensivierung der Nutzung - Schaffung eines Biotopverbunds der Trockenstandorte beiderseits der NBS - Schaffung möglichst nährstoffarmer Standorte mit magerer Saum- und Sukzessionsvegetation - Ermöglichung der Besiedelung durch Heuschreckenarten und Schmetterlingsarten			
Maßnahmenbeschreibung - Wiesenansaat für mager-trockene Standorte mit standortheimischem Saatgut (Heumulch) (M 10.1) - Aushagerung der Wiese durch mehrmaligen Schnitt und Abfuhr des Mähguts (M 10.1) - nach Aushagerung extensive Nutzung (2-malige Mahd, 1. Schnitt nicht vor Anfang Juni, Abfuhr des Mähgutes) (M 10.1) - Anpflanzung von standortheimischen Laubbäumen (Linden und/oder Eichen) im 12-m-Abstand entlang des Zufahrts- weges und der Feldgrenze (M 10.2) - Pflege durch Entwicklungs- und Verjüngungsschnitte (M 10.2) - Pflanzung eines Gehölzes bzw. von Einzelbäumen (M 10.3) - Für die Gehölze werden standorttypische und gebietsheimische Pflanzen verwendet (M 10.2, M 10.3)			
Hinweise zu zeitlichem Ablauf, Trägerschaft, rechtlicher Sicherung etc.: - Maßnahmenbeginn spätestens nach Ende der Baumaßnahmen - Dingliche Sicherung durch Grundbucheintrag			
Flächengröße:		0,31 0,17 ha	

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: M 11

Bezeichnung der Maßnahme: Ansaat und Heckenpflanzung im Umfeld des ESTW

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 970

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL_M 11

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00307/00002-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Anlage 9.2, Blatt 2B	Dauerhaft	Eigentum	571
00308/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Anlage 9.2, Blatt 2B	Dauerhaft	Eigentum	335
00309/00000-00	000	Dornstadt	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Anlage 9.2, Blatt 2B	Dauerhaft	Eigentum	64

Ausgangszustand:

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.6.2

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Hecke, Grünland

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): 42.20, 60.50

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: - Auftrag von Oberboden (ca. 30 cm); Vorbereitung zur Ansaat

- Begrünung durch Ansaat mit gebietseigenem Saatgut (RSM Regio, UG 13, Schwäbische Alb)
- Pflanzung von Hecken im Umfeld des ESTWs unter Verwendung standorttypischer, gebietseigener Gehölzarten (Vorkommensgebiet 5.2 Schwäbische und Fränkische Alb)
- Mahd in Abhängigkeit von der Entwicklung der Ansaatflächen mit dem langfristigen Ziel einer gelenkten Sukzession

- Entwicklung einer Hecke zur Landschaftlichen Einbindung des ESTW's und zur Aufwertung des Landschaftsbildes
- Abschluss der Entwicklungspflege nach 3 Jahren
- Verminderung der Auswirkungen auf das Geländeklima
- Aufwertung des Lebensraumpotenzials und Steigerung der Artenvielfalt
- Verbesserung der Bodenökologie durch Umwandlung einer Ackerfläche in eine Gehölz- und Sukzessionsfläche

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Jahr/e

Unterhaltung: ggf. Auf-den-Stock-Setzen der Hecke je nach Erfordernis alle 5 bis 10 Jahre in Teilen der Hecke 1-2 schürige jährliche Mahd in Abhängigkeit von der Entwicklung der Ansaatflächen Gelenkte Sukzession, durch Mahd zu steuern Pflege zur Verkehrssicherheit unter Einhaltung der Abstandsflächen zu Nachbargrundstücken

Projekt: G.016000970.24; PFA: PFA 2.4

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 1 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K_M 11	- Beeinträchtigung der Schutzgüter Boden, Landschaft und Erholung, Tiere und Pflanzen sowie Klima/Luft durch Überbauung	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 11

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): K_M 11: Unterlage Nr.: